

# BERND RÜTZEL

sozial - kompetent - nah



BUNDESTAGSWAHL 2021  
 **Erst- und  
Zweitstimme**

**NEWSLETTER SEPTEMBER 2021**  
FÜR AB, MIL, MSP & WÜ

## Liebe Leserin, lieber Leser,

am 26. September ist Bundestagswahl. Bereits vorher werden schon viele Wahlberechtigte ihre Stimme per Briefwahl abgeben. Die Menschen trauen Olaf Scholz und der SPD zu, die drängenden Probleme der Zeit zu lösen. Unser fleißiges Arbeiten trägt Früchte. Aber ich sage auch deutlich: Es gibt viel zu tun und das wird harte Arbeit. Die Aufgaben sind riesig – das haben die Ereignisse der vergangenen Wochen deutlich gezeigt.

Fast zwei Jahrzehnte lang hat Deutschland mit der internationalen Gemeinschaft und den Partnern in Afghanistan dran gearbeitet, das Leben der Menschen konkret zu verbessern. Es ist nicht alles geschafft, aber viel erreicht worden. Das alles ist in wenigen Tagen zusammengebrochen.

Der Westen Deutschlands hat im Juli ein Hochwasser erlebt mit einer zerstörerischen Kraft, wie es sie noch nie gab. Malu Dreyer hat uns eindringlich im Deutschen Bundestag berichtet, dass Sie eine solche Zerstörung noch nie in ihrem Leben gesehen hat.

Der Herbst steht vor der Tür und die Coronazahlen steigen wieder. Deshalb hat der Deutsche Bundestag die „Epidemische Lage von nationaler Tragweite“ verlängert. Sie gibt die Möglichkeit besser und leichter Hilfen auf den Weg zu bringen. Impfen schützt Leben – beim Impffortschritt ist noch Luft nach oben.

Ich danke allen, die mit mir zusammen Veranstaltungen machen oder gemacht haben und ganz fleißig Wahlplakate aufgestellt haben.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihr 



### Seite 3: August-Sitzung

Wichtige Beschlüsse  
unserer Sondersitzung



### Seite 5: Argumente

... für die letzten Meter  
bis zum Wahltag!



### Seite 7: Vielen Dank

allen Wahlkämpferinnen  
& Wahlkämpfern!

# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Schacht

## KLARTEXT

### OLAF SCHOLZ IST DER RICHTIGE!

Mit der Wahl des neuen Bundestages am 26. September wird sich die politische Landschaft in Deutschland fundamental ändern. Es ist gut, dass dann 16 Jahre Merkel Geschichte werden.

Gerade in der jetzigen Zeit mit ihren gewaltigen Herausforderungen gilt es Mut zu haben für Veränderungen, ohne dass es zugleich zu Brüchen in unserer Gesellschaft kommt.

Weil dazu auch Weitblick, Erfahrung und Fachkompetenz nötig sind, ist Olaf Scholz der richtige Mann für das Kanzleramt.

Wie sich der neue Bundestag zusammensetzt und wie groß er letztendlich wird, entscheiden die Wählerinnen und Wähler am 26. September. Dabei ist es sehr wichtig zu wissen, dass die Erststimme für die Wahl des Direktkandidaten des Wahlkreises zählt und die Zweitstimme für die Partei und somit für den Kanzlerkandidaten.

Deshalb gilt es unbedingt mit der Erststimme mich, Bernd Rützel, zu wählen und mit der Zweitstimme die SPD, damit Olaf Scholz Bundeskanzler werden kann und wir in Main-Spessart/Miltenberg weiter gut vertreten sind.

Nach der Wahl warten viele Herausforderungen auf die neue Regierung. Es gilt kräftig anzupacken und unser Land gut zu führen. Olaf Scholz kann das und ich will ihn dabei unterstützen.

Alle Klartext-Beiträge  
seit November 2013 gibt es unter  
[www.bernd-ruetzel.de/politik/positionen](http://www.bernd-ruetzel.de/politik/positionen)

## WISSEN FÜR DIE WESTENTASCHE

### KINDERFREIZEITBONUS GESTARTET

Jetzt im August startete die Auszahlung des Kinderfreizeitbonus an Familien mit wenig Einkommen, die besonders durch die Pandemie belastet sind.

#### >> 100 Euro für jedes Kind unter 18 Jahren

Die Familien können das Geld für Ferienspaß ausgeben, für Sport oder andere Freizeitaktivitäten - ganz so, wie sie das möchten.

Wer Sozialleistungen bezieht, hat auch ein Anrecht auf den Kinderfreizeitbonus. So kommt die Unterstützung da an, wo sie gebraucht wird. Die Familien müssen in den meisten Fällen nichts tun: Familien mit Kinderzuschlag, Wohngeld oder Sozialhilfe (SGB XII) erhalten ihn von der Familienkasse. Familien, die nur Wohngeld und keinen Kinderzuschlag beziehen, und Familien mit Sozialhilfe müssen dafür einen formlosen Antrag bei der Familienkasse stellen.

Für die individuelle Lernförderung entfällt der gesonderte Antrag auf Übernahme der Kosten bis zum 31. Dezember 2023.

## Der Freizeitbonus für Kinder wird ausgezahlt!

**100 Euro für jedes Kind**, dessen Eltern Kinderzuschlag, Wohngeld oder Grundsicherung beziehen.

Grafik: shutterstock/Doloves

**SPD**  
Fraktion im  
Bundestag



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021



Foto: Henning Schacht

## SONDERSITZUNG DES BUNDESTAGES

Am Mittwoch, den 25. August, kamen die Mitglieder des Deutschen Bundestages zu einer Sondersitzung im Reichstag zusammen, um wichtige Beschlüsse auf den Weg zu bringen, die nicht bis nach der Wahl warten können. Wie alle anderen Kolleginnen und Kollegen bin ich nach Berlin gefahren und habe meinen Wahlkampf vor Ort unterbrochen. Das haben wir diskutiert und beschlossen:

### 30 Milliarden Euro für den Wiederaufbau

Durch die Starkregenfälle und das Hochwasser im Juli sind in einigen Regionen im Südwesten des Landes enorme Schäden bei Privathaushalten, Unternehmen und der Infrastruktur entstanden. Die erheblichen Kosten für die Beseitigung der Schäden und den Wiederaufbau werden der Bund und alle Länder solidarisch gemeinsam tragen.

Dazu haben die Koalitionsfraktionen in der Sondersitzung des Bundestages ein Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Aufbauhilfe 2021“ in Erster Lesung beraten. Das Gesetz soll am 07.09.2021 beschlossen werden.

Der Aufbaufonds wird durch den Bund mit bis zu 30 Milliarden Euro ausgestattet. Die Kosten für die Wiederherstellung der Infrastruktur des Bundes in Höhe



von zwei Milliarden Euro trägt der Bund alleine. Die übrigen 28 Milliarden teilen sich Bund und Länder.

„Der Fonds ist ein Zeichen der Solidarität“, sagte Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) hierzu im Bundestag. „Das Leid der Angehörigen können wir nicht lindern. Für uns ist aber wichtig, dass wir alles dafür tun und alle finanzielle Mittel einsetzen, damit wieder aufgebaut werden kann, was zerstört worden ist.“

Neben den finanziellen Hilfen haben wir außerdem darüber beraten, dass das Baugesetzbuch geändert wird, um den Wiederaufbau zu beschleunigen. Wenn mit den Maßnahmen die Widerstandsfähigkeit gegenüber Naturgefahren erhöht wird, muss für diese Maßnahmen kein Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren durchgeführt werden.

Um künftig in Katastrophenfällen die Betroffenen schneller und effizienter zu warnen, wird das sogenannte „Cell Broadcast“ zügig eingeführt: Mit dieser Technik werden Warnungen an alle Mobilgeräte in einem bestimmten Gebiet verschickt. Der Vorteil dieses Verfahrens: Die Empfänger müssen keine spezielle App herunterladen, sondern können per einfacher Textnachricht gewarnt werden und das auch bei schlechtem Mobilfunknetz.

Eine effektive Warnung der Menschen erfordert ein Zusammenspiel aller Warnmedien. Ziel muss es sein, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in Gefahrsitua-

**Jetzt Briefwahl  
beantragen und  
zu Hause in Ruhe  
2 x SPD wählen,  
damit Olaf Scholz  
Kanzler wird!**

**Stimmzettelumschlag**  
für die Briefwahl

In diesen Stimmzettelumschlag  
nur den Stimmzettel einlegen,  
sobald den Stimmzettelumschlag zukleben.

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Schacht

tionen zu erreichen. Deswegen fördert der Bund auch den Aufbau neuer Sirenen und die Ertüchtigung vorhandener Sirenen in den nächsten zwei Jahren mit 88 Millionen Euro.

## Militärische Evakuierung aus Afghanistan

Die Evakuierung von Ortskräften aus Afghanistan musste nachträglich auf eine rechtssichere Grundlage gestellt werden. Der Bundestag hat dem Bundeswehrmandat mit breiter Mehrheit zugestimmt. Um die Evakuierung militärisch abzusichern, brauchte es vor Ort bis zu 600 Bundeswehrsoldatinnen und Soldaten. Wegen der Eilbedürftigkeit hat der Bundestag diesem Einsatz erst im Nachgang zugestimmt.

## Epidemische Lage nationaler Tragweite besteht fort

Um ein erhöhtes Infektionsgeschehen im Herbst mit Schutzmaßnahmen rechtzeitig in den Griff bekommen zu können, hat der Bundestag die epidemische Lage verlängert.

Die hohe Zahl an Neuinfektionen, eine steigende 7-Tage-Inzidenz und eine zunehmende Auslastung der Krankenhäuser sprechen eine deutliche Sprache: Die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden. Im Gegenteil: In Deutschland, aber auch weltweit breitet sich das Virus dynamisch aus – vor allem in Form der stark ansteckenden Delta-Variante.

Die Voraussetzungen für das Fortbestehen der epidemischen Lage sind damit weiterhin gegeben. Mit einem Antrag der Koalitionsfraktionen ist die epidemische Lage von nationaler Tragweite deshalb um weitere maximal drei Monate verlängert worden.

Die festgestellte Lage gibt dem Bund das Recht, direkt ohne Zustimmung des Bundesrates Verordnungen zu erlassen. Zudem beziehen sich konkrete Maßnahmen wie Maskenpflicht oder Kontaktbeschränkungen, die die Länder festlegen können, laut Infektionsschutzgesetz auf die Feststellung der epidemischen Lage.

Mit dem Antrag wird die Bundesregierung darüber hinaus aufgefordert, einen Vorschlag zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes vorzulegen. Wir als SPD-Bundestagsfraktion wollen, dass Schutzmaßnahmen gegen die Coronavirus-Krankheit zukünftig auch an der COVID 19- Hospitalisierungsrate, also an der Zahl von COVID-19-Erkrankten, die in Krankenhäusern behandelt werden müssen, ausgerichtet werden. Hierfür brauchen die Länder Rechtssicherheit. Noch im September soll diese Änderung des Infektionsschutzgesetzes abschließend beraten werden.

Impfen ist der beste Weg aus der Pandemie. Vor dem Herbst gilt es, nochmals alles zu mobilisieren, um mehr Menschen für eine Impfung zu gewinnen: So schützen wir uns selbst und wir schützen andere.



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021



Foto: Henning Schacht

## ARGUMENTE FÜR DIE LETZTEN METER

Ja, die Umfragen sind gut für uns. Sie werden von Woche zu Woche besser. Doch darauf dürfen wir uns nicht ausruhen. Im Gegenteil. Das sollte uns alle anspornen, auf den letzten Metern bis zur Wahl den Schlussspurt nochmal kräftig anzuziehen. Jetzt gilt es: Überzeugt Freunde, Nachbarn, Kolleginnen. Und zeigt ihnen, dass wir nicht nur den besten Kanzlerkandidaten haben, sondern auch ein überzeugendes Programm. Hier die wichtigsten Punkte, die für uns sprechen:

### AUS RESPEKT VOR DER ARBEIT

#### Mehr Geld für Millionen Beschäftigte

- >> Wir werden **Hartz IV abschaffen** und durch ein „Bürgergeld“ ersetzen: deutlich weniger Sanktionen, zwei Jahre lang kein Zugriff auf das Vermögen und mehr Geld für Kinder.
- >> Der **Mindestlohn** soll schnell auf 12 Euro pro Stunde steigen. Das hilft 10 Millionen Beschäftigten.
- >> Einführung einer **Ausbildungsplatz-Garantie**
- >> Finanzielle **Förderung der Auszubildenden** durch die direkte elternunabhängige Auszahlung des neuen Kindergeldes und durch das neue, bessere BAföG
- >> **Ende der sachgrundlosen Befristung:** Das hilft 40% der Arbeitnehmenden, vor allem jungen Menschen.
- >> Wir führen das **Recht auf Weiterbildung** ein.
- >> Wir werten **wichtige Arbeit** auf: mehr Lohn, mehr Personal, familienfreundliche Arbeitsbedingungen zum Beispiel in Kitas, Pflegeheimen, funktionierenden Verwaltungen und bei der Polizei.
- >> **Mitbestimmung** auf Augenhöhe: starke demokratische Rechte im Betrieb.

### KLIMASCHUTZ, DER GUTE ARBEIT SCHAFFT!

Bis 2045 wird Deutschland klimaneutral. Aber nur wir machen Klimaschutz sozial und gerecht, damit sich das auch wirklich jede und jeder leisten kann.

>> Wir schaffen bis 2025 die **EEG-Umlage** ab. Dadurch wird Strom für alle billiger.

>> Bis 2040 erzeugen wir Strom vollständig aus **Erneuerbaren Energien**.

>> Unser Ziel ist eine **Mobilitätsgarantie:** Jede Bürgerin und jeder Bürger – in der Stadt und auf dem Land – soll einen wohnortnahen Anschluss an den öffentlichen Verkehr haben.

>> Wir sorgen dafür, dass **Bahnfahren in Europa** günstiger und attraktiver wird als fliegen.

### MEHR BEZAHLBARE WOHNUNGEN

**Wohnen ist kein Spielzeug für Zocker. Und kein Luxus für Reiche. Wohnen muss für alle bezahlbar sein.**

>> Darum: **Mehr bauen!** 400.000 neue Wohnungen jedes Jahr. Und 100.000 davon öffentlich gefördert. Das wirkt am besten gegen steigende Mieten.

>> Bis dahin wirkt der **Mietenstopp** – überall da, wo es notwendig ist: keine Mietsteigerung über der Inflation.

>> Vermieterinnen und Vermieter sollen die Hälfte der **CO2-Heizkosten** übernehmen. Das ist gerecht.

Laschet überfordert, Baerbock übermotiviert - Punktsieger Scholz

Laschet und Baerbock streiten im TV-Triell, Scholz gibt sich nüchtern

TV-DEBATTE  
Scholz klar vorn, Laschet abgeschlagen hinter Baerbock

Deutschland  
Olaf Scholz im Höhenflug: „Triell“-Sieger und in

Landtagswahlen  
Kanzler-Triell: Scholz siegt nach Blitzumfrage

**SPD** Soziale Politik für Dich.

# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Schacht

## GUT AUFWACHSEN IN STARKEN FAMILIEN

Wenn in Familien das Geld knapp ist oder auch Zeit füreinander (oder beides), dann haben die Kinder weniger Chancen für ihr Leben. Wir wollen das ändern.

>> Mit der **Kindergrundsicherung**: Mit dem neuen Kindergeld bekommen die mehr, die es brauchen. Und mit kostenfreien Angeboten zum Beispiel für Ganztagsbetreuung, für den Schulbus, die Musikschule oder den Sportverein haben alle bessere Chancen auf ein gutes Aufwachsen.

>> **Mehr Zeit für Familie** – natürlich auch für Väter: Das machen wir möglich, zum Beispiel mit dauerhaft deutlich mehr Kinderkrankentagen.

## STABILE UND SICHERE RENTEN

Sicherheit auch im Alter schaffen wir mit einer starken gesetzlichen Rente. Darauf haben alle einen Anspruch nach einem langen Arbeitsleben.

>> Wir halten das **Rentenniveau** stabil bei mindestens 48%. Davon profitieren 45 Millionen Beschäftigte

>> Wir sorgen dafür, dass niemand später in Rente gehen muss. Also kein **Renteneintrittsalter** mit 68, 69, 70.

>> Das **Fundament der gesetzlichen Rente** wird breiter, weil wir künftig z. B. auch Selbständige, Freiberuflerinnen und Freiberufler und auch Abgeordnete mit einbeziehen.



## ONLINE-DISKUSSION: LIEFERKETTENGESETZ

Anfang August habe ich zusammen mit der Menschenrechtsbeauftragten der Bundesregierung, Dr. Bärbel Kofler, über das Lieferkettengesetz diskutiert. Als Berichterstatter der SPD-Fraktion habe ich dieses Gesetz mit dem Koalitionspartner verhandelt. Wer sich das Video anschauen möchte, muss nur auf das Foto klicken.

## ONLINE-DISKUSSION: LUFTFILTER

Mit unserer SPD-Bildungsexpertin im Landtag, Margit Wild, Frank Cox (Projektleiter Fa. Schüssler Klima-Service in Stockstadt) und der Gymnasiallehrerin Maren Schmitt habe ich über Luftfilter für bayerische Schulen diskutiert. Reinschauen mit Klick auf das Foto rechts!

## HIGHTECH AM UNTERMAIN

Sieht spektakulär aus und ist es auch: Die Inhalationsgeräte der Elsener Firma Nebu-Tec GmbH sind für Mensch und Tier geeignet. Was es damit auf sich hat, erfährt man mit einem Klick auf das Foto.



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021



Foto: Henning Schacht

## HERZLICHEN DANK!!

Hinter jedem Wahlkampf stecken überzeugte Genossinnen und Genossen, die ihre Freizeit opfern, die direkt von der Arbeit zum Helfen kommen, die extra Urlaub nehmen und die andere Dinge, die ihnen wichtig sind, zurückstellen.

Dieser Einsatz für unsere Partei, unsere Werte und Ziele, macht mich stolz und zugleich demütig und unglaublich dankbar. Mit Eurem Einsatz zeigt Ihr auch das in mich gesetzte Vertrauen und den Willen, Olaf Scholz zum Bundeskanzler zu machen. Ihr habt mich nicht nur mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen zum Kandidaten gekürt, Ihr steht auch mit ganzer Kraft im Wahlkampf hinter, vor und neben mir!

Herzlichen Dank! Ohne Euch und Euren Einsatz wäre das alles nicht möglich. Deshalb werde ich bis zum Wahlabend am 26. September ohne Rast und Ruh' ackern – für eine starke SPD im Deutschen Bundestag und einen Bundeskanzler Olaf Scholz.



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Schacht



**Vielen lieben Dank ALLEN Helferinnen und Helfern!**

Dies ist nur eine kleine Auswahl der Fotos, die auf Facebook von unseren fleißigen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern gepostet wurden!

# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Scheichl

## WAHLKAMPF IN MILTENBERG



Der Kreisverband Miltenberg hat Anfang August eine tolle Veranstaltung in Miltenberg auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Soziale Politik für Dich“ sprach ich auf dem Lindenplatz über meinen Arbeitsschwerpunkt im Bundestag, Arbeit und Soziales – die Kernkompetenzen der SPD! Mit dabei waren auch die Kreisvorsitzenden Helga Raab-Wasse und Steffen Salvenmoser, die durch das Programm führten, Andrea Schreck, die als Lehrerin für Pflegeberufe das Thema Pflege darstellte und Karlheinz Paulus, der als Energieberater das Thema Erneuerbare Energien beackerte. Tolles Format, das am 4. September auf dem Wendelinusplatz in Obernburg in die zweite Runde gehen wird. Dann mit Anne Abb zum Thema Umwelt und Sabine Balleier zum Thema Demokratie stärken. Und natürlich wieder mit mir. Ich freue mich drauf!

## WANDERUNG IN DORFPROZELTEN

Wenn man mit der SPD Dorfprozelten unterwegs ist, bekommt man viel zu sehen: den höchsten Baum Bayerns mit 63,33 Metern zum Beispiel, eine superschicke Schutzhütte und Rotwild natürlich auch.

Danke für die unterhaltsamen 15 km (mit Umwegen) von Collenberg nach Dorfprozelten mit dem berühmten Natur- und Landschaftsführer Albert Steffl und der Ortsvereinsvorsitzenden Sabine Kettinger. Selten hatte ich bei einem Wahlkampftermin so viel gute Luft um mich herum.



## NICHT AUF SAND GEBAUT

Am 21. August war ich in der „Sandbar“ in Elsenfeld zur politischen Diskussion über unser Zukunftsprogramm eingeladen. Ich habe klar gemacht, dass man, wenn man auf die SPD setzt, nicht auf Sand baut. Gefreut hat mich, dass ich Julia Preißer ihr SPD-Parteibuch aushändigen konnte. So macht Wahlkampf doppelt Spaß!



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021



Foto: Matthias Späth

## ORTSUMGEHUNG SCHAIPPACH

Die Pläne und Karten zur geplanten Ortsumgehung Schaippach habe ich mir beim Ortstermin mit Eva-Maria Weckert und Falk Piller vom Staatlichen Bauamt Würzburg, Bürgermeister Jürgen Lippert, Bauamtsleiter Jörg Breitenbach, unserem SPD-Landtagsabgeordneten Volkmarr Halbleib und Anliegern ganz genau angeschaut. Weitere Infos gibt es in meiner Pressemitteilung dazu, hierzu einfach auf das Foto klicken.



## VERKEHRSELASTUNG IN SEIFRIEDSBURG

Viele Bürgerinnen und Bürger von Seifriedsburg setzen sich seit Jahren für eine Verbesserung der Verkehrssituation in ihrem Ort ein — bisher leider ohne Erfolg. Ich habe mir die Situation vor Ort mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern angeschaut. Der Initiative schließe ich mich gerne an und versuche mein Bestes, um hier endlich eine Erleichterung und mehr Sicherheit zu erreichen. Mehr zum Thema mit Klick auf das Foto.



INTERVIEWS, DISKUSSION & MUSIK

## SOZIALE POLITIK FÜR DICH.

Kommen und mitreden!

**⚡ 10.30 Uhr: #Umwelt und Zukunft**  
Mit Anne Abb,  
stellv. Vorsitzende der Jusos Miltenberg

**⚡ 11.00 Uhr: #Demokratie stärken**  
Mit Sabine Balleier,  
stellv. Kreisvorsitzende

**⚡ 11.30 Uhr: #Arbeit & Soziales**  
Mit Bernd Rützel,  
Bundestagsabgeordneter

Am **4.9.** ab 10 Uhr  
Oberburg,  
Wendelinusplatz

# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Henning Schmidt

## AUSTAUSCH MIT DEHOGA MAIN-SPESSART



Ein guter und wichtiger Austausch war das Mitte August mit Eberhard Imhof, dem Kreisvorsitzenden des Bayerischen Hotel- und Gastronomieverbandes (DEHOGA) in Main-Spessart. Als Mitglied im Bundestagsausschuss für Tourismus sind mir die Probleme, vor die die Corona-Schutzmaßnahmen Hotellerie und Gastronomie stellen, sehr gut bekannt.

Die Gastronomie ist eine der am stärksten von Corona betroffenen Branchen. Sie steht deshalb für uns im Bund von Anfang an im Fokus der wirtschaftlichen Hilfen. Und diese sind in den allermeisten Fällen angekommen und haben auch geholfen, was vor allem für das Kurzarbeitergeld gilt, bestätigte Imhof. Zum ganzen Bericht geht's mit einem Klick auf das Foto.

## LARS KLINGBEIL ZU BESUCH

Am 17. August hat unser SPD-Generalsekretär und mein Bundestagskollege Lars Klingbeil auf seinem Weg von Fulda nach Bamberg einen Abstecher in meinen Wahlkreis gemacht. Mit ihm als Digitalexperten habe ich eine Druckerei besucht, die es so ohne die Digitalisierung gar nicht geben würde. Denn die Firma Rainbowprint in Retzbach ist eine sogenannte Online-Druckerei. 5.000 Tonnen Papier werden hier pro Jahr verarbeitet. Hochdigitalisiert und vollautomatisiert arbeitet Rainbowprint nach dem Prinzip „Heute bestellt, morgen geliefert“.

Bei der inhabergeführten Druckerei in Zellingen-Retzbach bestelle ich übrigens regelmäßig Druckmaterial – aktuell meinen Flyer zur Bundestagswahl, der Anfang September an alle Haushalte verteilt wird. Ich konnte zusammen mit Lars live dabei sein, wie mein Flyer durch die Druckmaschinen gejagt wurde!

Das Unternehmen ist gut aufgestellt und hat einen jungen, dynamischen Chef: Christoph Ganz ist 30 Jahre alt und arbeitet schon seit 16 Jahren im Betrieb seines Vaters mit. Der Betrieb bildet auch selbst aus, bietet Schul-Praktika und setzt auf den eigenen Nachwuchs. Auch Lars zeigte sich sehr beeindruckt – vor allem, als er am Rande der Betriebsführung noch Druckmaterial der SPD-Kandidaten aus seinem Betreuungswahlkreis entdeckte. In Retzbach wird für ganz Deutschland und Europa produziert. Die Digitalisierung macht's möglich.





## EHRUNGEN IN OBERNBURG



Für mich gibt es nichts Schöneres, als langjährige Mitglieder zu ehren, zusammen zu kommen und sich im direkten Gespräch auszutauschen. So wie jetzt bei der SPD Obernburg Eisenbach Mömlingen, gemeinsam mit Ruth Weitz und der Kreisvorsitzenden Helga Raab-Wasse. Wir haben Bruno Lazarus für stolze 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt und Ferdinand Kern für 50 Jahre. Ferdinand wurde zusätzlich mit der Willy-Brandt-Medaille für sein überragendes Engagement für die SPD und unsere sozialdemokratischen Ziele und Werte ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch, vielen Dank für Euer Engagement und für die Einladung zu diesem gelungenen Abend.

## ... IN ERLENBACH

Über drei Jahrzehnte Einsatz im Rat der Gemeinde Erlenbach für den Heimatort: Das ist aller Ehren wert. Über die Ehrung von Klaus Hudalla (im Bild 2.v.l.) habe



ich mich, selbst mit Leib und Seele Kommunalpolitiker als Stadtrat in Gemünden und Kreistagsmitglied, sehr gefreut! Und ebenso vielen Dank für das Engagement für die SPD im Gemeinderat an Dr. Klaus Dornbusch (2.v.r.). Wie so viele Partei-Aktivitäten ist auch die Arbeit im Gemeinderat ein Ehrenamt und der Einsatz der vielen Gemeinderätinnen und -räte keine Selbstverständlichkeit. Deshalb: Größter Dank und Respekt an alle Ehrenamtlichen für ihre Arbeit.

## ... UND IN FRAMMERSBACH



Anfang August war ich beim Ortsverein Frammersbach und durfte viele Mitglieder für die langjährige Treue zur Sozialdemokratie ehren. Ihr seid das Rückgrat unserer Partei! Dass ich immer gerne nach Frammersbach komme, hat aber nicht nur mit dem engagierten und gut geführten Ortsverein zu tun. In Frammersbach stellen wir mit Christian Holzemer auch einen SPD-Bürgermeister. Und in ein rotes Dorf komme ich doch gleich doppelt so gerne. Vor der Ehrung habe ich mir die Zimmerei Werner Kissner angeschaut. Wir sprachen über die Potentiale des Holzbaus, die Bedeutung des Holzhandwerks für die heimische Wirtschaft und die aktuellen Versorgungsengpässe mit Holzprodukten.



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

9 | 2021

Foto: Kerstin Schacht

## IM CAP-MARKT KLEINWALLSTADT



Nicht nur ein interessanter Besuch mit vielen Informationen, sondern ein klasse Erlebnis war der Besuch des CAP-Marktes in Kleinwallstadt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der SPD Kleinwallstadt, Samuel Herrmann, habe ich mir das Konzept genauer angeschaut: Einkaufen und dabei

etwas Gutes tun ist die Devise der über 100 CAP-Märkte in ganz Deutschland. Hier arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam. Der Name leitet sich von Handicap ab, der englischen Bezeichnung für Benachteiligung. Und ein weiterer Vorzug der CAP-Märkte: Sie sind für die Nahversorgung konzipiert und in zentralen Lagen angesiedelt, um Versorgungslücken für Bewohner zu schließen, die auf ein zu Fuß erreichbares Angebot angewiesen sind.



Was mich besonders überrascht hat: Hier gibt es alles, was es in anderen Märkten auch gibt - zum gleichen Preis. Ehrensache, dass ich auch mit angepackt und an der Kasse unterstützt habe. Felix Schallenberger hat mich da sehr gut eingearbeitet.

## BEIM TOURISMUSVERBAND FRANKEN



Als Mitglied des Bundestagsausschusses für Tourismus habe ich die Einladung zur Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Franken e.V. besonders gerne angenommen. Ich nutzte die Gelegenheit, um mich mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und der tourismuspolitischen Sprecherin der BayernSPD Landtagsfraktion, Martina Fehlner, auszutauschen.

## ... UND IM RÜDENAUER FUNKLOCH

Beim Arbeitsgespräch mit Rüdenaus neuer SPD-Bürgermeisterin Monika Wolf-Pleißmann kamen wir auf die Mobilfunk- und Internet-Abdeckung im Ort zu sprechen. Rüdenuau gilt mit nur 26 Prozent Netzabdeckung als größtes Funkloch in Unterfranken. Die Bürgermeisterin arbeitet hart daran, einen Funkmast-Standort zu finden, mit dem alle leben können. Viel Erfolg für die weitere Arbeit und für Rüdenuau, liebe Monika!





## BEIM JOBCENTER KARLSTADT



Arbeit und Soziales ist mein Arbeitsschwerpunkt im Deutschen Bundestag. Entsprechend wichtig ist mir daher der Austausch mit den Behörden, Gruppierungen und Organisationen in diesem Bereich. So auch Anfang August, als ich mich mit Jürgen König, dem Chef des Jobcenters in Karlstadt, zu einem kurzen Informationsgespräch traf. Die Mitarbeiter im Jobcenter machen eine hervorragende Arbeit, wie auch an den Zahlen zu sehen ist: Im Landkreis Main-Spessart waren im Juli 2021 1.477 Menschen arbeitslos. Das sind 521 Menschen weniger als noch vor einem Jahr, was einem Rückgang um 26,1 Prozent entspricht. Weitere Informationen zu unserem Arbeitsgespräch gibt es in meiner Pressemitteilung: Einfach auf das Foto klicken.

## KULTUR IN OBERSINN

Neues entdecken und bereits Bekanntes auffrischen – das mache ich gerne. Und besonders gerne „zu Hause“ im Sinngrund. Beim Besuch des Leo-Weismantel-Museums in Obersinn mit dem kulturpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Volkmars Halbleib ging es nicht nur um den 1888 in Obersinn geborenen Schriftsteller und Pädagogen, sondern im Gespräch mit Bürgermeisterin Lioba Zieres natürlich auch um Kulturpolitik auf dem Land.

## ... UND HANDWERK IN MITTELSINN

Wo gehobelt wird, da gibt es auch viel Arbeit. Wie in der Schreinerei von Alexander Otte in Mittelsinn. Der Austausch mit den Handwerkern in der Region ist mir sehr wichtig. Das Handwerk ist in Deutschland schon immer von besonderer Bedeutung. Nur müssen wir es auch wertschätzen und stärker in den Fokus unserer politischen Arbeit rücken. Das sage ich als gelernter Maschinenschlosser aus tiefster Überzeugung, denn mit ihrer Expertise und ihrem Können tragen die Handwerksbetriebe stark dazu bei, Deutschland zukunftsfest zu machen. Auf meiner Radtour durch den Sinngrund zusammen mit Volkmars Halbleib machte ich daher gerne hier Halt. Wo wir überall hingeradelt sind, erfahren Sie mit Klick auf eines der Fotos.





## ERLENBACHER SOMMERINTERVIEW



Stadtrat Benjamin Bohlender von der SPD Erlenbach-Mechenhard-Streit hat mir an einem wunderschönen Fleckchen Erde Fragen zu unserem Zukunftsprogramm gestellt. Das professionelle Video gibt's mit einem Klick auf das Foto. Reinschauen lohnt sich!

## KITA-FACHKRÄFTE STARTEN INITIATIVE FÜR SPRACH-KITAS



Mit einem schriftlichen Appell haben sich Fachkräfte aus 35 Kindertagesstätten in ganz Unterfranken an mich gewandt. Ihr Anliegen: Dass ich mich für die Weiterführung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, einsetze. Das Programm, das auf die im Alltag und in der späteren Schulbildung wichtige Sprachentwicklung abzielt, ist derzeit bis Ende

2022 geplant. Dem Appell liegen die Unterschriften von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 35 Kitas bei.

Bereits seit der Einführung des Programms im Jahr 2016 begleite ich diese wertvolle Förderung von Kindern und Familien durch spezielle Fachkräfte und konnte mich bei meinen zahlreichen Besuchen vor Ort immer wieder von der pädagogischen Wirksamkeit und Effizienz der Maßnahme überzeugen.

Ziel der Initiative ist es jetzt, mit einer Verlängerung der Förderung über das Jahr 2022 hinaus gerade die nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entstandenen Defizite möglichst gut aufzufangen. Mehr Infos gibt es mit Klick auf das Foto.

## MEHR LÄRMSCHUTZ AN BAHNSTRECKEN

Dass ich Eisenbahner bin, wissen inzwischen die meisten. Dennoch bin ich nicht blind für Probleme mit der Bahn – oder besser gesagt: nicht taub.

Immer wieder ist der Lärm an den Schienenwegen in Main-Spessart und Miltenberg ein Thema für mich. Nach einem sehr informativen Gespräch mit Richard Sauterleute setze ich mich einmal mehr für die Bahn-Anlieger in Gemünden ein. Dazu habe ich mich an DB-Vorstandsvorsitzenden Dr. Lutz, Bundesverkehrsminister Scheuer und die Bayerische Verkehrsministerin Schreyer mit der dringenden Bitte um zeitnahe Lärmschutz-Maßnahmen gewandt. Mehr Infos gibt es mit Klick auf das Foto.





## AUSTAUSCH MIT GÄRTNEREI-VERBAND



Immer mal wieder bekomme ich von Verbänden eine Einladung, um vor Ort einen Mitgliedsbetrieb zu besuchen und dabei mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Verbände ins Gespräch zu kommen. Ich nutze diese Gelegenheiten gerne, so bekommt man tiefe Einblicke in die verschiedensten Branchen – und in einen Betrieb im Wahlkreis. Anfang August war ich in der Gärtnerei Blumen Hamberger in Marktheidenfeld – auf Einladung des Bayerischen Gärtnerei-Verbandes mit seinem Geschäftsführer Jörg Freimuth. Gerade als Hobbygärtner habe ich viel Wissenswertes mitgenommen, aber natürlich auch als Politiker: Wasser ist beispielsweise ein sehr großes Thema für die Gärtnereien. Blumen Hamberger tut hier Einiges, um die Pflanzen wassersparend zu versorgen: ein eigener Teich, computergesteuerte Wasserversorgung, Spaghetti-Bewässerung und vieles mehr. Herzlichen Dank für den freundlichen Empfang und den guten Austausch, Daniela und Klaus Endres und Marina Ziegler.

## POLITIK & MINIGOLF

Ich habe ja schon so einige Wahlkampf-Termine hinter mir, aber das war auch neu für mich: Politik bei einer Runde Minigolf: Bis auf das Wetter war das ein toller Termin. Die Idee kam vom Ortsverein Marktheidenfeld und der Regen kam von oben. Tat aber der Stimmung und den guten Gesprächen keinen Abbruch.



## GEDENKFEIER AM EBERT-DENKMAL

Am 4. Februar 2021 jährte sich zum 150. Mal der Geburtstag des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten Friedrich Ebert. Eigentlich war zeitnah eine Gedenkfeier am Ebert-Denkmal an der Centgrafenkapelle in Bürgstadt vorgesehen, doch der Lockdown vereitelte dies. Die Feier wurde nun am 29. August nachgeholt. Der Ortsverein Bürgstadt hat dies bestens organisiert und konnte mit Prof. Dr. Walter Mühlhausen, dem Geschäftsführer der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg, einen namhaften Experten für die Festrede gewinnen.

Zur Erinnerung an Ebert errichtete das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold nach dessen frühen Tod im Jahre 1925 an vielen Orten der Republik Gedenkstätten, so auch im Landkreis Miltenberg, in Bürgstadt und Amorbach. Der Gedenkstein in Bürgstadt ist nach den Recherchen des ehemaligen Bürgstädter Gemeinderates Manfred Helmstetter der älteste in ganz Bayern.



# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

8 | 2021

## MARTINA FEHLNER



Landtagsabgeordnete  
für Aschaffenburg-West

Betreuungsabgeordnete für AB-Ost,  
Main-Spessart und Miltenberg

Sprecherin für Tourismus-, Forst- und  
Medienpolitik der SPD-Landtagsfraktion

Liebe Leserinnen & Leser,

eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns: Da war die Fußball-Europameisterschaft, die mit starken Mannschaften und packenden Partien glänzte und Wohnzimmer und Biergärten mit ausgelassener Lebensfreude erfüllte. Die Bilder von Zehntausenden feiernden Fans in prall gefüllten Stadien sorgten hingegen auch für ein ungutes Gefühl. Gleich darauf die Olympischen Spiele in Tokio, deren Durchführung wegen der hohen Infektionszahlen vor Ort bis zuletzt auf der Kippe stand.

Ich denke, wir müssen die Frage, ob und in welcher Form Großveranstaltungen in Zeiten von Covid-19 ver-

antwortlich umsetzbar sind, auch in Zukunft kritisch diskutieren.

Der Vormarsch der Delta-Variante, Luftfilter an Schulen, Maskenaffäre: Auch nach anderthalb Jahren bestimmen die Corona-Pandemie und der Umgang damit unseren Alltag – und die politische Tagesordnung.

Die aktuellen Debatten um eine mögliche Impfpflicht wurden im Juli allerdings überlagert von einem schrecklichen Ereignis: einer Hochwasserkatastrophe von dramatischem Ausmaß. In Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz forderte sie zahlreiche Menschenleben.

Doch auch bei uns in Bayern haben Starkregen, Sturzfluten und Hochwasser massive Schäden verursacht und Existenzen vernichtet.

Der Klimawandel ist da, direkt und unmittelbar, und wir müssen immer häufiger mit derlei Extremwetterereignissen rechnen. In meiner letzten Plenarrede habe ich daher nochmals mehr Tempo beim Klimaschutz gefordert. Bayern muss den Weg zur Klimaneutralität noch beherzter angehen.

Auch ist viel mehr Engagement nötig, um alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche – von der Landwirtschaft bis hin zum Tourismus - klimaresilienter zu machen. Diese Themen werden auch im Herbst ganz oben auf unserer politischen Agenda stehen.

Bis dahin eine schöne verbleibende Ferienzeit.

Herzlichst, Ihre/Eure

Martina Fehlner



Foto: Büro Fehlner

**Abgeordnetenbüro Martina Fehlner, MdL**  
Goldbacher Straße 31, 63739 Aschaffenburg  
Tel: 06021 22244 | Fax: 06021 451604  
[buengerbuero@martina-fehlner.de](mailto:buengerbuero@martina-fehlner.de)

# NEWSLETTER

Bernd Rützel, MdB

8 | 2021

## VOLKMAR HALBLEIB



Landtagsabgeordneter für WÜ-Land  
Betreuungsabgeordneter für WÜ-Stadt,  
Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie  
die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge,  
Kitzingen und Rhön-Grabfeld

## FREISTAAT MUSS SCHULSTART IN PRÄSENZ SICHERSTELLEN

Liebe Leserinnen & Leser,

nach dem zweiten Corona-Schuljahr 2020/21, das für viele Kinder, Eltern und Lehrkräfte an die Grenzen und teilweise auch darüber hinaus ging, ist die Forderung der SPD-Landtagsfraktion eindeutig: Auch angesichts wieder steigender Inzidenzwerte plädieren wir nachdrücklich für einen Schulstart in Präsenz: Der Kultusminister und die Staatsregierung sind hier gefordert. Sie müssen alles dafür tun, dass unsere Schulen geöffnet sind und alle Kinder und Jugendlichen Präsenzunterricht genießen dürfen. Es kann nicht sein, dass am Ende die Schülerinnen und Schüler die Leidtragenden sind und sie wieder nicht in die Schule gehen können.

In den vergangenen Monaten war Zeit genug, die Schulen flächendeckend mit Luftfiltern auszustatten – und zwar nicht auf Kosten der ohnehin strapazierten kommunalen Haushalte. Das ist allerdings nicht geschehen. Nachdem sich in jüngster Zeit auch CSU und Freie Wähler für den Präsenzunterricht ausgesprochen haben, erwarten wir klare Vorgaben, unter welchen Bedingungen dieser im Klassenzimmer stattfinden soll. Schule in Präsenz ist essentiell. Die Schülerinnen und Schüler haben zwei Corona-Schuljahre hinter sich und absolut ein Recht auf regulären Unterricht.

Die SPD-Landtagsfraktion hatte bereits im Sommer einen klaren Fahrplan vorgelegt, wie das kommende Schuljahr funktionieren könne. Vom Kultusministerium

hat man dazu allerdings leider wenig gehört.

Jetzt stehen wir vor dem mittlerweile dritten Corona-Schuljahr und dennoch gibt es von Seiten der Bayerischen Staatsregierung nach wie vor keinen einheitlichen Maßnahmenplan für die Schulen. Es kann nicht sein, dass zum zweiten Mal die Sommerferien ungenutzt verstreichen und alle im Herbst unvorbereitet in eine vierte Welle einfallen.



Ein Bild vom Tag der Kinderbetreuung aus der Zeiten, in der Kinder noch unbeschwert Schule und Kindergarten besuchen konnten. Auch wenn die Pandemie andauert, mit klaren Regeln sollte in diesem Schuljahr Präsenzunterricht wieder möglich sein.

Auch wenn natürlich der Gesundheitsschutz der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht, muss die Staatsregierung alles Mögliche unternehmen, um für Präsenzunterricht für alle und überall sicherstellen zu können. Nach den herausfordernden Monaten muss Schule jetzt auch auf die speziellen Bedürfnisse der jungen Menschen Rücksicht nehmen und vor allem auch deren soziale und emotionale Entwicklung in den Blick nehmen.

Ihr/Euer

Volkmar Halbleib

**Bürgerbüro Volkmar Halbleib, MdB**

Semmelstraße 46, 97070 Würzburg

Tel: 0931 59384 | Fax: 0931 53030

buergerbuero-halbleib@t-online.de